

Pressemitteilung

Starnberg, 5. März 2026

Erfahrung erhält ihren Abschluss

Neue bayerische Regelung eröffnet langjährig tätigen Pflegehilfskräften erstmals den Weg zur staatlichen Prüfung; intensiver Einsatz hat sich gelohnt

Landkreis | Sie arbeiten seit Jahren in der Pflege. Sie kennen Verantwortung, Nähe und Belastung – und die leisen Momente, in denen Hilfe wirklich ankommt. Was ihnen bislang fehlte, war nicht Erfahrung. Sondern ein Abschluss.

Erstmals konnten nun langjährig tätige Pflegehilfskräfte aus dem Umfeld der Starnberger Kliniken im Rahmen einer neuen bayerischen Übergangsregelung zur staatlichen Abschlussprüfung zugelassen werden – auch ohne zuvor eine Berufsfachschule besucht zu haben. Eine Möglichkeit, die es bislang nicht gab.

Landrat Stefan Frey und Klinikgeschäftsführer Dr. Thomas Weiler hatten sich im Vorfeld auf höchster politischer Ebene intensiv für praktikable Qualifizierungswege eingesetzt und standen hierzu im engen Austausch mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention. „Es geht darum, bestehende Kompetenzen sichtbar zu machen und ihnen einen verbindlichen Rahmen zu geben“, sagt Dr. Weiler. „Unser Einsatz hat sich tatsächlich ausgezahlt und zwar für alle bayerischen Kliniken“, betont Landrat Stefan Frey.

Ein neuer Weg zur Qualifikation

Grundlage ist eine seit dem Schuljahr 2025/2026 geltende Übergangsregelung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Sie eröffnet Pflegehilfskräften mit mehrjähriger Berufserfahrung den Zugang zur regulären staatlichen Abschlussprüfung. Ziel ist es, dem steigenden Bedarf an qualifizierten Pflegehilfskräften zu begegnen – und gewachsene Verantwortung auch formal anzuerkennen.

„Die Anforderungen dieser Prüfung unterscheiden sich nicht von denen der regulären Ausbildung“, sagt Daniela Matzke, Schulleitung der Berufsfachschule für Pflege und für

**Starnberger
Kliniken GmbH**

Oßwaldstraße 1
82319 Starnberg
T +49 8151 18-0
F +49 8151 18-2222
www.starnberger-kliniken.de

Vorsitzender der Geschäftsführung
Dr. Thomas Weiler

Geschäftsführer
Harald Becker

Pressekontakt
Christian Andrae
Pressereferent
Unternehmenskommunikation
T +49 8151 18-1404
christian.andrae@starnberger-kliniken.de

Gesellschaft
Starnberger Kliniken GmbH
Amtsgericht München
HR-B 235409



Krankenpflegehilfe der Starnberger Kliniken GmbH. „Wer hier besteht, hat theoretisches Wissen, praktische Fertigkeiten und professionelles Verantwortungsbewusstsein gleichermaßen unter Beweis gestellt. Es geht nicht um eine Abkürzung, sondern um eine faire und anspruchsvolle Leistungsbewertung.“

Für den Klinikverbund ist dieser Schritt mehr als ein symbolischer Erfolg. Er hat strukturelle Bedeutung. „Krankenhäuser stehen vor der Aufgabe, Versorgung unter zunehmend angespannten personellen Bedingungen sicherzustellen“, sagt Dr. Thomas Weiler, Vorsitzender der Geschäftsführung. „Wir können es uns nicht leisten, vorhandene Kompetenz unberücksichtigt zu lassen. Diese Regelung ermöglicht es, gewachsene Erfahrung in eine verlässliche Qualifikation zu überführen – und schafft damit Stabilität für Mitarbeitende und Einrichtungen gleichermaßen.“

Ein Signal für die Region

Auch Landrat Stefan Frey begrüßt die Externenprüfung als wichtigen Baustein regionaler Fachkräftesicherung: „Ich bin froh, dass sich unser Einsatz gelohnt hat und wir diesen Weg eröffnen konnten. Wenn langjährig tätige Pflegekräfte neue und vor allem praktikable Qualifikationswege erhalten, stärkt das nicht nur die Kliniken, sondern die gesamte Region.“

Inhaltlich entspricht die Externenprüfung der regulären staatlichen Abschlussprüfung. Theorie, praktische Fertigkeiten und pflegerische Handlungssicherheit werden umfassend geprüft. Mit Bestehen der Prüfung wird die staatliche Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Pflegefachhelferin (Krankenpflege)“ beziehungsweise „Staatlich geprüfter Pflegefachhelfer (Krankenpflege)“ verliehen.

Was hier mit einem Zeugnis sichtbar wird, war längst Teil des Alltags: Kompetenz, Verantwortung – und Erfahrung, die nun auch einen formalen Rahmen erhält.

Begleitmaterial

- Foto: Ein besonderer Moment für die Pflege im Landkreis (oben von links): Geschäftsführer Harald Becker, Schulleiterin Daniela Matzke, Konzernpflegedirektorin Stefanie Son, Landrat Stefan Frey, Lehrkraft Anna Seif, Pflegedirektorin Angelika Panzer gratulieren (unten von links) Sabine Franke,



Geanina Gasea und Mario Maric zur erfolgreich bestandenen Externenprüfung.
Die neue Prüfungsmöglichkeit geht auf intensives Engagement auf regionaler Ebene zurück.

Die Holding Starnberger Kliniken GmbH vereint die Unternehmenstöchter Klinikum Starnberg, Klinikum Penzberg, Klinikum Seefeld, Klinikum Herrsching | Schindlbeck und die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Außenstelle Wolfratshausen unter einem Dach. Vorsitzender der Geschäftsführung ist Dr. Thomas Weiler, Geschäftsführer ist Harald Becker, Alleingesellschafter der Landkreis Starnberg. Ebenfalls zusammengeführt unter der Dachmarke „Starnberger Kliniken“ sind die Residence, die Berufsfachschulen für Pflege und für Krankenpflegehilfe, das Schulungszentrum für Notfallmedizin und Simulation sowie die Medizinischen Versorgungszentren Herrsching, Penzberg und Starnberg